Objekt:	Innungspokal der Wernigeröder Tischler
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Stadtgeschichtliche Sammlung
Inventarnummer:	H 496 (neu), V 1792 c (alt)

Beschreibung

Im Deckel gepunzt. Innungspokal mit Deckel. Balusterschaft auf gewölbtem, profilierten Rundfuß.
Loser, stark gewölbter Deckel mit plastischer Figur eines Ritters mit Rüstung, Wappenschild und Fahne; auf Wappenschild Zeichen der Tischler, Wernigerode und Jahreszahl 1815; auf Fahne Jahreszahl 1862.
Auf Pokalwandung Namengravur der Innungsmitglieder.
Obere Reihe: Von Meistern und Gesellen angeschafft d. 31. Appril 1815; Alt-Meister Ludwig Lienung, Beisitzer Christian Reinecke und Friedrich Schäcker
Untere Reihe: Friedrich Bartels, Wilhelm Wittig, Henning Schotte, Gottlieb Brandt, Friedrich Schöpffer, Jacob Wahlert, Andreas Gattermann, Rudolph Schatz
An Pokalwandung 4 reliefierte Löwenköpfe
Dellen, Gebrauchs- und Altersspuren

Grunddaten

Material/Technik:	Zinn
Maße:	Gesamthöhe: 44,5 cm, Höhe ohne Deckel: 27,8 cm, Höhe Deckel: 16,8 cm, Durchmesser Öffnung: 12,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1815
	wer	Johann Christian Wenck (1769-1831)
	wo	Wernigerode

Schlagworte

- Handwerk
- Innungspokal
- Pokal (Preis)
- Stadtgeschichte Wernigerode
- Tischler
- Zinn

Literatur

- Grahmann, Claudia (1988): Zinngießer in der Grafschaft Wernigerode. Wernigerode